



Stand: April 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Friesach



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Friesach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Friesach genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Schule

Die Volksschule Friesach befindet sich südöstlich des Stadtzentrums in der Karl-Schönherr-Straße. Im Bereich vor der Schule gilt Tempo 40, so wie auch auf einigen umliegenden Straßen im Schulumfeld. Rund ein Drittel der Kinder erreicht die Schule zu Fuß bzw. per Scooter. Zusätzlich dazu wird ein erheblicher Anteil der Kinder mit dem Auto gefahren. Der Haupteingang wird hauptsächlich von den zu Fuß und per Bus kommenden Schülern und Schülerinnen genutzt, während der Eingang über die Mühlbachgasse für Kinder gedacht ist, die mit dem Auto in die Schule gebracht werden. Hierfür wurde eine „Elternhaltestelle“ mit Parkplätzen geschaffen. **Liebe Eltern**, nehmen Sie bitte besonders Rücksicht auf zu Fuß gehende Kinder und fahren Sie im Schulumfeld langsam! Vergewissern Sie sich beim Reversieren am Parkplatz, dass sich keine Kinder hinter Ihnen befinden!

EH



Elternhaltestelle:

Liebe Eltern, bitte vermeiden Sie es, auf der Straße zu halten! Verwenden Sie immer die vorgesehenen Parkplätze damit Ihre Kinder möglichst sicher aussteigen und den Gehweg erreichen können! Achten Sie beim Ausparken besonders auf Kinder! Mit diesen einfachen Maßnahmen können Sie einen großen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule leisten.

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien



www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle



Elternhaltestelle

1



Bushaltestelle:

Halte einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße, wenn du an der Haltestelle vor der Schule auf den Bus wartest! Vermeide es besonders auf der rot markierten Fläche zu stehen, um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu haben! Am Gehsteig und vor allem im Bereich von Haltestellen gelten darüber hinaus folgende Regeln: Nicht spielen, schubsen oder drängeln!

2



Schutzwege:

An diesen Stellen ist die Sicht etwas eingeschränkt, wenn du dich am Weg zur Schule befindest. Taste dich vor, bis du eine möglichst gute Sicht auf die Straße hast! Schau stets in beide Richtungen, bevor du den Zebrastreifen querst! Wenn kein Fahrzeug kommt, darfst du queren. Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen für dich angehalten haben.

3



Schmalen Gehsteig:

Sei hier vorsichtig und geht am besten hintereinander, wenn du mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs bist! Vermeidet es besonders an diesen Stellen zu drängeln! Halte einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Straße und trete keinesfalls auf die Fahrbahn! Wenn sich ein Lkw oder ein Bus nähert, bleibe so nah wie möglich an der Hausmauer stehen und warte ab, bis sie vorbeigefahren sind!

4



Kärntnerlandstraße:

In der Kärntnerlandstraße bewegst du dich im Mischverkehr. Das bedeutet, dass sich alle Verkehrsteilnehmenden die Straße teilen. Geht in diesem Bereich immer am Fahrbahnrand und möglichst hintereinander! Sei besonders bei den Einmündungen und Ausfahrten vorsichtig! Quert diese erst, wenn kein Fahrzeug kommt oder die Lenkerinnen und Lenker für euch stehen bleiben!